

Presseinformation, 12. Juli 2010

Das jüngste Transplantationszentrum Deutschlands feiert Geburtstag

15 Jahre Transplantationszentrum am Universitätsklinikum Regensburg (UKR): Das jüngste Zentrum Deutschlands ist im Bereich der Leber-Transplantationen sogar größtes Zentrum in Bayern.

„In den letzten 15 Jahren hat sich das Transplantationszentrum Regensburg zu einem der leistungsfähigsten in Deutschland entwickelt“, so Prof. Dr. Bernhard Banas, Leiter des Transplantationszentrums. „Auch international sind wir - dank großer Fortschritte auf dem Gebiet der klinischen Forschung sowie der Grundlagenforschung - etabliert.“ Möglich wurde dies insbesondere durch die sehr enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von operativen und medizinischen Spezialisten des Universitätsklinikums.

Mehr als 1.400 Patienten konnten mittlerweile dank einer Organtransplantation ein neues Leben beginnen, ca. 500 weitere Betroffene erhielten eine allogene Knochenmarks-Transplantation. In Regensburg werden mittlerweile außer der Lunge alle Organe transplantiert, die Eurotransplant vermittelt.

Einen besonderen Ruf hat sich das Transplantationszentrum auf dem Gebiet der Kinderlebertransplantation erworben: Seit Existenz der KinderUNiklinik Ostbayern (KUNO) ist es möglich, in Bayern Lebertransplantationen bei Kindern durchzuführen. Damit ist

Regensburg bundesweit eines von wenigen Zentren, in denen Kinder, Säuglinge und sogar Neugeborene transplantiert werden können.

Spezielle Erfahrungen bestehen auch auf dem Gebiet der sogenannten „Lebend-Organ-Transplantationen“, also der Übertragung von z.B. Spenderlebern und -nieren von nahen Angehörigen auf die Patienten.

Auch in dem Bereich der Kunstherzunterstützung bis hin zur Herztransplantation verfügt Regensburg über besonderes Knowhow: So wurden hier z.B. bereits mehr als 30 Kunstherzsysteme implantiert. Diese dienen als Überbrückung bis zu einer Herztransplantation oder aber auch als Dauertherapie über mehrere Jahre.

Neben der Patientenbehandlung werden kontinuierlich neue Therapiekonzepte erforscht und entwickelt. Ziel ist, ein längeres Funktionieren der Transplantate zu erreichen und die Nebenwirkungen für die Patienten zu verringern. Hierzu bestehen international kompetitive Forschungsprojekte in Regensburg, die u.a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der EU sowie von verschiedenen Stiftungen unterstützt werden. Die Fakultät für Medizin der Universität Regensburg hat die Transplantationsmedizin deshalb zu einem ihrer Schwerpunkte erklärt, der auch zukünftig mit großem Engagement weiter vorangebracht werden soll.

Symposium am 16. und 17. Juli

Mit einem wissenschaftlichen Symposium am 16. und 17. Juli 2010, das sich nicht nur an Ärzte, sondern auch an Patienten, Angehörige und Interessierte richtet, will sich das Universitätsklinikum Regensburg bei allen bedanken, die den Aufbau des Transplantationszentrums ermöglicht haben und die Perspektiven für die Zukunft des Zentrums darstellen. Ein besonderer Dank soll

jedoch den Patienten ausgesprochen werden, die sich in Regensburg transplantieren ließen oder die noch auf den Wartelisten stehen.

Das Symposium wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit unterstützt, namhafte Transplantationsmediziner aus dem In- und Ausland sowie Sprecher der Deutschen Stiftung Organtransplantation und der Stiftung Eurotransplant werden Vorträge sowohl für Ärzte als auch Patienten halten.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 833 Betten sowie 40 tagesklinische Behandlungsplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Katharina Weinberger
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5736
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: pressestelle@klinik.uni-regensburg.de
Homepage: www.uniklinikum-regensburg.de

Universitätsklinikum Regensburg
- Leiter Transplantationszentrum -
Prof. Dr. Bernhard Banas
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-7301
Fax: 0941-944- 7302
bernhard.banas@klinik.uni-regensburg.de